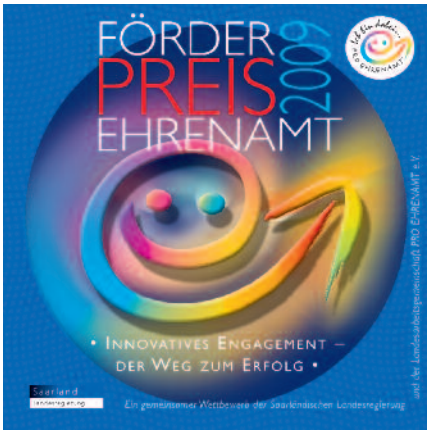
Ehrenamt-News
Informationen
Meinungen
Berichte
3.2009

Innovative Projekte sind gefragt

Zum sechsten Mal ist unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Peter Müller der Förderpreis Ehrenamt vergeben worden.

Qualität, kreativer Charakter und die Präsentationstechniken für die Projekte werden immer besser. Die Vereine, Organisationen und Initiativen präsentierten innovative und richtungsweisende Projekte und geben einen beredten Beweis für das bürgerschaftliche Engagement in unserer Bevölkerung. Die achtköpfige Jury hat viele Gespräche, Diskussionen geführt und Schweiß vergossen, um aus den 22 ganz unterschiedlichen Initiativen und Engagements aus allen Sektoren der Gesellschaft die Besten herauszufinden.
Die Kategorien für den Förderpreis sind aufgeteilt in „engagierte Jugend“ und „innovatives Engagement“. Insgesamt werden sechs gleichrangige Preise mit einem Förderbetrag von jeweils 1000 Euro vergeben.
Die Preisträger bei der engagierten Jugend waren die GaRaffen, die Zirkusgruppe des Gymnasiums am Rotenbühl, das Projekt „2. Chance-Saarland“ als Integrationsmodell und das Jugend-Notruf-Telefon der Jugendlichen des Deutschen Kinderschutzbundes.



Innovatives Engagement war bei der Interessengemeinschaft Hämmel in Güdesweiler zu spüren, wo eine attraktive Dorfmitte für alle Generationen geschaffen wurde. Preisträger ist auch der Musikverein Steinberg-Deckenhardt, der in einem Kirchenprojekt sehr kreative Ideen für die Dorfgemeinschaft umsetzte. Letztlich erhält auch der Missionsförderverein aus Kutzhof einen Förderpreis. Der Verein hat mit vielen Aktionen und Initiativen Spendenmittel für die Missionartätigkeit Kutzhofer Geistlicher in Afrika und Asien gesammelt und für die sinnvolle Verwendung der Gelder gesorgt.
Minister Karl Rauber hat die sechs Preise am Freitag, den 5.Juni im Rahmen eines Festaktes zusammen mit den Jury-Mitgliedern vergeben. Die Veranstaltung fand im UKV-Gebäude in der Peter-Zimmer-Straße in Saarbrücken statt und brachte ein hohes Maß an bürgerschaftlichem Engagement und innovativer Schaffenskraft im Ehrenamt zutage. Alle Teilnehmer sind mit Urkunden lobend bedacht worden. Die Preisgelder stiften die Unternehmenspartner der LAG PRO EHRENAMT aus der saarländischen Wirtschaft.

Dankeschönfest
3. Dezember, 19 Uhr
Bruchwaldhalle
Freisen

Seniorensicherheits-berater

Das neue Freiwilligenprojekt „Seniorensicherheitsberater im Landkreis St. Wendel“ bedeutet: Ältere Menschen sollen mit ihrer Besorgnis um die eigene Sicherheit ernst genommen werden, geschulte ehrenamtliche Fachkräfte – ebenfalls im Seniorenalter – möchten ihnen vertrauensvoll zur Seite stehen und mit praktischen Tipps und fundierten Präventionsangeboten das persönliche Sicherheitsempfinden und damit auch die Lebensqualität verbessern. Durch eine mehrtägige Schulung wurden sie in die Lage versetzt, als Multiplikatoren anderen Senioren auf verständliche Weise Tipps und Erfahrungen für die eigene Sicherheit weiterzugeben. Dabei standen Themen wie Straßen- und Haustürkriminalität, Verkehrssicherheit und Absicherung von Wohngebäuden sowie Verhaltensregeln in Notsituationen auf dem Lehrplan. Die ehrenamtlichen Sicherheitsberater sollen künftig als Mittler zwischen Polizei und Bevölkerung ältere Personen im gesamten Landkreis mit Fachvorträgen und durch gezielte Beratung über Möglichkeiten informieren, sich gegen neue und altbekannte Tricks von Kriminellen zu wappnen.
Wer Interesse an einem Vortrag oder an einem Beratungstermin hat, kann sich an die Ehrenamtsbörse in der Mommstr. 27, 66606 St. Wendel, Tel.: 06851-801 523 wenden.
E-Mail: c.schirra@lkwnd.de

Ehrenamtliche Seniorensicherheitsberater im St. Wendeler Landratsamt (vlnr.): Landrat Udo Recktenwald, Georg Kaster (Nonnweiler), Gabriele Stalter (Tholey), Norbert Naumann (Marpingen), Rudi Schmidt (Oberthal) und Karl-Heinz Fischer (Kontaktpolizist St. Wendel).

Das DRK stellt sich vor

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) im Saarland hat auf seiner zweiten Marktplatzveranstaltung in Spiesen-Elversberg rund 90 Besucher über Ehrenamt-Projekte informiert.

Deutsches Rotes Kreuz

Zehn Markstände, ein Pavillon und Workshops umfasste die messeähnliche Veranstaltung des DRK Saar und der Partner Landesarbeitsgemeinschaft Pro Ehrenamt, Mehrgenerationenhäuser in Schwalbach und Saarbrücken, Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe und Onlinerland Saar. Im Motto der Veranstaltung „Runter von der Couch, rein ins Abenteuer“ spiegelte sich der Schwerpunkt des ehrenamtlichen Engagements wider.
An Ehrenamtler richten sich auch weitere DRK-Projekte, erklärte Martin Erbelding vom DRK. Im Bereich der Familienarbeit wolle man Ehrenamtliche zu Leitern von Babysitter-Kursen ausbilden. Die so qualifizierten Ehrenamtler sollen dann junge Erwachsene zu Babysittern qualifizieren. Zudem sollen sich Ehrenamtler zu Betreuern von Demenzkranken ausbilden lassen. Dabei gehe es um Demenzkranke, die nicht als erheblich Pflegebedürftige eingestuft werden.
DRK-Vizepräsidentin Margarete Schäfer-Wolf sagte in ihrer Eröffnungsrede, dass bürgerschaftliches Engagement und die Arbeit von Nonprofit-Organisationen in Zeiten der Wirtschafts- und Finanzkrise immer wichtiger werde. Bürgerschaftliches Engagement sei ein Erfolgsmodell der Gesellschaft, von dem die Akteure in der Finanzwirtschaft lernen können.

3.2009

Wellesweiler bewegt sich

WELLESWEILER

Wellesweiler, zweitgrößter Stadtteil der Kreisstadt Neunkirchen, ist heute das industrielle Herz der ehemaligen Hüttenstadt.

Wellesweiler wird sich in Zukunft noch mehr zum grünen Ort entwickeln: Schöner Wohnen in attraktiven Wohngebieten, ein attraktives Gewerbe, gute Arbeitsplätze, verkehrsgünstige Lage mit bester Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr, ein schöner Ortskern.

Ortsvorsteher Hans Kerth kann heute schon präsentieren: gute Sportstätten (u.a. neue Sporthalle, neuer Rasenplatz), die Grünanlage Volkspark mit Angelsportweiher, Schulen, Kindergärten, engagierte Vereine, kurzum, alles was einen Stadtteil lebendig macht.

Die wohl größte Maßnahme der letzten Jahre war die Erneuerung des Ortsmittelpunktes. Große Gebäude-Leerstände waren zu verzeichnen, eine Verödung machte sich breit. Wo bis vor kurzem nur vergammelte Gebäude zu sehen waren, gibt es heute einen großen, neuen Parkplatz und das Juwel des Stadtteiles, die Stengelkirche. Sie ist endlich nach vielen Jahrzehnten freistehend und von dem neu benamten „Stengelplatz“ umgeben.

Wellesweiler Bürger treffen sich in einem Arbeitskreis „Bürgertreff“, der für jedermann offen ist. Einmal im Monat findet im Rahmen einer „freien Gesprächsrunde“ statt und es wird kräftig über die Geschicke und die Zukunft des Ortsteils beraten.

Erste Aktion war und ist die Teilnahme am Wettbewerb „Tatort Dorfmitte“ der Agentur Ländlicher Raum des Umweltministeriums. Im Rahmen dieser Aktion wird von einer Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern der oben angesprochene „Stengelplatz“ mit ansprechendem Grün und auch Blühpflanzen versehen.

Erstellt wurde außerdem der Flyer „Wellesweiler (er)leben“. Er informiert über die „Dorfgeschichte“ (erste urkundliche Erwähnung bereits vor mehr als 1.200 Jahre), die sport- und kulturtreibenden Vereine, sonstige Vereine und Einrichtungen, Kirchen, Organisationen, Ärzte, Zahnärzte, Apotheke und Veranstaltungsräume.

Trotz aller Aktivitäten fehlt aber in der Ortsmitte noch eine Möglichkeit zur Kommunikation sowie zur Stärkung der Integration von Neubürgern. Dazu wird in der unteren Bliesstraße jetzt ein Bouleplatz mit 2 Spielflächen und einem Platzbedarf von ca. 12 x 6 m in unmittelbarem Umfeld zu dieser Brunnenanlage entstehen.

Im Rahmen des „Freiwilligen Dienstes aller Generationen“ unterstützt PRO EHRENAMT mit dem „Wellesweiler Bürgertreff“ das Projekt Bouleplatz Wellesweiler. Die Arbeiten beginnen im Oktober 2009 und sollen ein Beispiel sein, wie im Freiwilligen Dienst aller Generationen positive Akzente gesetzt werden können.

Ehrennadel in Ottweiler: Paul Kolling Heinrich Schiffler, Hans-Artur Gräser ,Gudrun Herzog, Herbert Lang, Walter Lindner, Katrin Polzin, Sabrina Layher, Karl Werner-Backes, Reinhold Beth, Günther Busch, Willi Marchina, Josef Schmitt, Manfred Schorr.

Neu bei PRO EHRENAMT

- Turngau Saarpfalz
- Bewegen statt Behindern Saar e.V.
- TC Rot-Weiß Erfweiler-Ehlingen

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Frank Hennrich und Hans Joachim Müller, 1.Vorsitzender, Tel. 06893/1373 pr,
Fax 06893/6447,
E-Mail: lag@pro-ehrenamt.de, Landesarbeitsgemeinschaft
PRO EHRENAMT e.V., Tel 0681/3799-264,
Fax 0681/3799-269.
Internet: www.pro-ehrenamt.de
Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Ehrenamt-News

Neue Mitarbeiter

Dirk Krause-Wichmann ist der neue Leiter der Geschäftsstelle von PRO EHRENAMT. Er ist seit dem 1. August bei uns und tritt die Nachfolge für Ellen Danopoulou, die fünf Jahre bei uns gearbeitet hat.
Sie erreichen Herrn Krause-Wichmann: Tel. 0681/3799-264, Fax 0681/3799-269, Email: kontakt@pro-ehrenamt.de.

Daniela Becker ist unsere neue Projektleiterin. Sie arbeitet seit dem 1.Mai bei uns und hat die besondere Aufgabe, die vielfältigen Projekte bei PRO EHRENAMT zu entwickeln, zu koordinieren und zu optimieren
Sie erreichen Frau Becker: Tel. 0681/3799-268, Fax 0681/3799-269, Email becker@pro-ehrenamt.de

Steffen Barz ist der neue Leiter unserer Abteilung „Ehrenamt & Wirtschaft. Er entwickelt Partnerschaften zwischen Unternehmen und Sozialpartnern, knüpft Netzwerke und realisiert die Projekte in diesem Bereich. Herr Barz hat die Nachfolge von Horst Kipper-Woll angetreten und hat seinen Sitz bei unserem Partner im IHK-Haus. Tel. 0681/9520-567.

Neuer Freiwilligendienst startet

ENGAGEMENT SCHLÄGT BRÜCKEN
Freiwilligendienste aller Generationen

Die LAG Pro Ehrenamt e.V. ist seit diesem Jahr zusammen mit dem Sozialverband VdK Saarland Projektträger im Programm des Bundesfamilienministeriums „Freiwilligendienste aller Generationen“ für das Saarland. Ziel dieser Kooperation ist es, das bürgerschaftliche Engagement insbesondere auf kommunaler Ebene zu stärken und neue Formen des Engagements im Rahmen von Freiwilligendiensten vor Ort zu erproben und langfristig zu etablieren.

Der Sozialverband VdK Saarland entschloss sich zur Teilnahme, um das Engagement seiner Mitglieder und seine Verbandsstruktur zum Aus – und Aufbau von freiwilligem Engagement zu nutzen, während die LAG Pro Ehrenamt e.V. bereits von 2005 bis 2008 im Rahmen des Vorgängerprogramms „Generationsübergreifender Freiwilligendienst“ sehr positive Erfahrungen mit dieser neuen Form des Engagements gewinnen konnte, die zu der Überzeugung führten, den Freiwilligendienst neben den traditionellen Engagementformen weiterhin zu fördern. Beide Träger bilden zusammen das Mobile Team Saarland.
Das aktuelle Bundesprogramm „Freiwilligendienste aller Generationen“ (2009-2011) verfolgt dabei das Ziel, Bürgerinnen und Bürger jeden Alters die Möglichkeit zu geben, unter dem Motto „Engagement schlägt Brücken“ an einem Freiwilligendienst teilzunehmen. Es reagiert dabei auf die wachsende Nachfrage in allen Bevölkerungsgruppen nach zeitlicher Flexibilität und einem hohen Verbindlichkeitsgrad von bürgerschaftlichem Engagement.
Pro Jahr haben die Freiwilligen einen Anspruch auf 60 Stunden Qualifizierung als Teil ihres Dienstes, ein wichtiger Programmbaustein ist deshalb die Entwicklung eines umfangreichen Qualifizierungsprogramms, das in gegenseitiger Abstimmung der Träger und mit den Freiwilligen zusammen zur Zeit entwickelt wird.

Ansprechpartner

- Ansprechpartnerin bei PRO EHRENAMT ist Daniela Becker, Tel 0681/3799-268, Email becker@pro-ehrenamt.de.
- Beim VdK können Sie ansprechen: Horst Kipper-Woll, Tel 0681/ 58459-29, Email Horst. Kipper-Woll@vdk.de

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

BAND 35: PRAXISTAG FÜR VEREINE

Schutzgebühr: 4 Euro zzgl. Versand und MwSt. Bitte bestellen Sie bei der LAG PRO EHRENAMT e.V., Nauwieserstraße 52, 66111 Saarbrücken, Tel.: 0681/3799264, Fax: 0681/37 99 269, Email: lag@pro-ehrenamt.de.
Weitere interessante Publikationen finden Sie hier: www.pro-ehrenamt.de unter Schriftenreihe und Broschüren

Partnerschaft zwischen der IHK und Pro Ehrenamt

In schwierigen wirtschaftlichen und sozialpolitischen Zeiten streben beide Organisationen eine verstärkte Zusammenarbeit an.

Die Industrie- und Handelskammer des Saarlandes ist die Standesorganisation der saarländischen Wirtschaft, sie ist Sprachrohr und Bindeglied zur Politik und engagiert sich vehement im beruflichen Aus- und Fortbildungsbereich. Gerade dort sind als Prüfer und in allen Prüfungskommissionen unzählige ehrenamtliche Personen tätig. Sie versteht sich als Dienstleister, ist Forum für die verschiedensten Veranstaltungen und Börse für die unterschiedlichsten Berufs- und Bildungsangebote.

Die LAG Pro Ehrenamt vertritt die Interessen aller ehrenamtlich Tätigen im Saarland. Sie deckt Bereiche wie Kultur, Soziales, Kirche, Sport, Natur-und Umwelt sowie Tierschutz ab. Schwerpunkte sind die Anerkennungskultur (Dankeschönfest), die Qualifizierung, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Motivation für das Ehrenamt als definiertes Ziel.

Ein wichtiger Baustein für die verstärkte Zusammenarbeit ist das Thema Ehrenamt & Wirtschaft. Hier engagieren sich Wirtschaftsunternehmen auf der einen Seite und Non-Profit-Organisationen (NPO`s) in gemeinsamen Projekten. Dies tun sie in der Form von Zeit- Sach- und/oder Finanzspenden. Ein Beispiel hierfür ist der Bau eines Spielplatzes innerhalb einer größeren Anlage durch Mitarbeiter einer örtlichen Bank.

Beide Organisationen verfügen über reichlich Projekterfahrung und wollen ihr Know-how bei Projekten und Veranstaltungen verknüpfen.

Der Wettbewerb „aktiv&engagiert“ gewinnt deshalb erheblich an Bedeutung. Meldeschluss wird der 1. April sein. Die Preisverleihung wird in großem Rahmen im Mai 2010 durchgeführt.

Im IHK-Haus sitzt jetzt unser Mitarbeiter Steffen Barz und koordiniert die Aufgaben. Tel. 06819520-567.

Internet-Vereinsportal geöffnet

Im voll besetzten Konferenzraum konnte Regionalverbandsdirektor Peter Gillo Vertreter zahlreicher Vereine begrüßen und den Startschuss zum Vereinsportal geben. Das Vereinsportal steht allen Vereinen und Verbänden des Regionalverbandes offen. Dort kann man seinen Verein vorstellen, Ansprechpartner nennen und alle wichtigen Informationen über den Verein und seine Aktivitäten bekannt geben.

Das Internet ist heutzutage der Informationslieferant Nummer eins, stellte Peter Gillo fest und betont, wie wichtig es deshalb ist, dass Vereine dieses Medium gezielt nutzen. In einer folgenden Fortbildungsveranstaltung werden die Vereinsvertreter mit dem Internetportal vertraut gemacht und werden dann in der Lage sein, ihre Daten selbst einzustellen und zu pflegen. Dann ist eine gute Information der Vereine untereinander möglich, das Abgleichen von Veranstaltungsterminen wie auch der Informationsfluss zu den eigenen Mitgliedern.

Das Vereinsportal wird betreut von der Firma gemtec media, die auch das Portal Sporttreff 24 entwickelt hat.

Interessierte wenden sich bitte an die Ehrenamtbörse im Regionalverband, Marianne Hurth, Tel. 0681/5065347, Email:marianne.hurth@rvsbr.de.

Gemeinsam etwas verändern

Deutschlandweit engagieren sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 22 KPMG-Niederlassungen in mehr als 85 ausgesuchten Projekten an diesem Aktionstag. Unterstützung erfährt KPMG dabei von der Bundesinitiative „Unternehmen: Partner der Jugend“ e.V. (UPJ) sowie den lokalen Mittlerorganisationen. In Saarbrücken organisierten Pro Ehrenamt e.V. und die Abteilung Kinder- und Jugendarbeit des Regionalverbandes Saarbrücken, den Tag für und mit den KPMG-Mitarbeitern des Standortes.

Auch in diesem Jahr fand dieser Freiwilligentag wieder an einem Arbeitstag statt, für den das Unternehmen die Teilnehmer freistellte. Am Freitag, den 11.09.09 war es soweit. Insgesamt 18 Mitarbeiter des KPMG-Standortes Saarbrücken tauschten Ihre Büroarbeit für einen Tag gegen ehrenamtliche Arbeit in einem sozialen Projekt ein. Um den vielfältigen Interessen und Stärken der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gerecht zu werden, wurden den Teilnehmern vorab einige Projektalternativen aus verschiedenen Engagementbereichen vorgeschlagen. Die Wahl fiel in diesem Jahr zum einen auf das Projekt „Thekenbau im Veranstaltungsraum des selbstverwalteten Jugendzentrums Untergrund e.V.“ in Saarbrücken-Klarenthal und zum anderen auf das Projekt des Caritas-Zentrum-Saar-Pfalz „Treff em Gässje:

Der Tag im Treff em Gässje

Frühstück und Mittagessen waren an diesem Tag besonders lecker, was nicht zuletzt auch an den mitgebrachten, selbstgebackenen Kuchen der KPMG-Mitarbeiter lag.
Neben den vielfältigen Alltagshilfen und tagesstrukturierenden Angeboten stehen bei der Arbeit im Treff zunehmend mehr auch die Befähigungsaktivitäten für die Besucher im Fokus. Die besondere und erstaunlich offene Atmosphäre haben alle als sehr positiv erlebt.

Der Tag bei Untergrund e.V.

Beteiligt am Thekenbau waren neben den Mitarbeiter/innen von KPMG, vor allem die Jugendlichen selbst, der zuständige Jugendpfleger des Regionalverbandes Saarbrücken, Michael Kammer sowie die Saarbrücker Schreinerei Holzschnittstelle.

Das Endergebnis kann sich sehen lassen. Gemeinsam und mit vereinten Kräften konnte man das geplante Projekt an nur einem Tag in die Tat umsetzen. Die Jugendlichen freuten sich über die Neugestaltung in ihren Räumlichkeiten und die Mitarbeiter von KPMG über den gelungenen Projekttag.

Der KPMG Make a Difference Day ist Teil der vielfältigen und seit Jahren verfolgten KPMG-Aktivitäten im Bereich Corporate Responsibility. Sie entspringen dem Bewusstsein, als Unternehmen nicht nur ein wirtschaftlicher, sondern auch ein sozialer Akteur zu sein. Die daraus resultierende Verantwortung hat KPMG als Unternehmenswert festgeschrieben: „Wir fühlen uns der Gemeinschaft gegenüber verpflichtet“. Der KPMG Make a Difference Day wird in mehr als 20 KPMG-Ländern nach gleichem Konzept durchgeführt. In Deutschland findet der MADD in diesem Jahr zum fünften Mal statt.
Falls Sie nun neugierig geworden sind, melden Sie sich bei uns, wir helfen Ihnen gerne weiter und entwickeln mit Ihnen gemeinsam passgenaue Projekte!
UPJ-Servicebüro Saarland: LAG Pro Ehrenamt, Nauwieserstrasse 52 , 66 111 Saarbrücken, Tel 0681 -9520-567 (Herr Barz), Fax 0681-3799-269

Breites Spektrum des Bürgerengagements

Mehr Generationen Haus

Vielfältige Angebote für jung und alt, für alle Bevölkerungsgruppen bestimmte das Bild am Tag der offenen Tür im Mehrgenerationenhaus in der Saarbrücker Ursulinenstraße.

Da tanzten die Kinder des Vereins vom Russischen Haus, die Tauschbörse präsentierte sich ebenso wie die Liedsängerin Margret Kramper. Max Bouuso gab ein Ständchen für die Besucher mit seiner Afrikatrommel und Benno Polloczek zeigte viele Übungen für die Geschicklichkeit, Koordination und Balancierfähigkeit von Kindern. Das SOS-Kinderdorf bot eine Tauschbörse für Kinderspiele und Europ'age zeigte seine grenzüberschreitenden Angebote. Sport für die Seele machte Werbung für eine gute Sache und die Katholische Familienbildungsstätte brachte neue Elemente aus Ihrem Programm dazu. Ein buntes Treiben und viel Gesprächsstoff im Mehrgenerationenhaus, das sich inzwischen mehr und mehr etabliert und schon 25 Kooperationen mit Saarbrücker Vereinen getroffen hat. Die Richtung zu einem Bürgerzentrum in Saarbrücken-St.Johann ist vorgegeben. Familienministerin Kramp-Karrenbauer (unser Bild) und Regionalverbandsdirektor Peter Gillo ließen sich von den Möglichkeiten und den Anstrengungen der MGH-Macher überzeugen.

Saarländische Ehrennadel in Merzig: Josef Bosch, Ralf Selzer, Roland Carius, Günter Gonzerowski, Leo Bechtel, Georg Hasenmüller, Josef Baustert, Adelheid Pauly, Gertrud Thesen, Gerhard Hein, Friedrich Ebert, Alfons Wack, Dietmar Dötsch, Helmut Reinert.

Qualifizierung im Ehrenamt

Haftung des Vereinsvorstandes, Informationen von Rechtanwalt Patrick R. Nessler am Montag, den 28. September 2009, 18 Uhr im Medienraum des Gesundheitsamtes (EG) in der Stengelstraße 10 in Saarbrücken. Anmeldungen bei der Ehrenamtbörse Tel.(0681) 506-5437, E-Mail: marianne.hurth@rvsbr.de

Attraktives Engagement – das Ehrenamt der Zukunft, Wochenendseminar 18/19.Oktober 2009 (Sa, 9 – 18 Uhr, So 9 – 13 Uhr), Hotel Roemer, Merzig, Schankstraße

Besuchsdienst - ein Ehrenamt der Zukunft, Fachtagung am 21. November 2009 (9 – 15.30 Uhr) im Kongresszentrum in Völklingen

Verantwortungspartnerschaften - Wirtschaft verstehen und Projekte entwickeln, Wochenendseminar am 21. und 22.November 2009 (Sa 9 – 18 Uhr, So 9 – 13 Uhr), im Hotel Bliesbrück in Gersheim-Herbitzheim.

Ehrenamt-News 3. 2009

Dr. Kammern vom Bundesfamilienministerium (Mitte) verschaffte sich einen Eindruck vom Leuchtturmprojekt in Spiesen. Links im Bild Elmar Schneider vom WZB.

Ehrenamtler gestärkt

Der Deutsche Bundestag hat in seiner Sitzung am 2. Juli einen vom Bundesrat eingebrachten Gesetzesentwurf angenommen, mit dem die Haftung von ehrenamtlich tätigen Vereinsvorständen begrenzt wird.
Wer sich im Verein engagiert, soll nicht durch Haftungsrisiken abgeschreckt werden. Der Bundestag hat jetzt eine Gesetzesänderung beschlossen, die auf eine saarländische Initiative zurückgeht.Die beschränkte Haftung gilt umfassend: Ein Vorstandsmitglied muss weder dem Verein noch anderen Vereinsangehörigen einen fahrlässig versursachten Schaden ersetzen. Sofern eine Person außerhalb des Vereins geschädigt wird, muss die Vereinskasse für den Verursacher aus dem Vorstand einspringen.

Frist für eine Satzungsänderung verlängert
Bei pauschalen Zahlungen an den ehrenamtlichen Vorstand bis zu einer Höhe von 500 Euro ist nach § 3 Nr. 26a EStG, Abschnitt 8 die Satzung eines eingetragenen Vereins so zu ändern, dass in der Satzungsänderung eine Bezahlung der Vorstandsmitgliedern beschlossen wird. Dazu hat das Bundesfinanzministerium jetzt eine Frist bis zum 31 .März 2010 gesetzt. Es ist aber in der Schwebe, die Frist noch einmal zu verlängern.

Ehrenamtler steht im Abseits
Ein ehrenamtlicher Fahrer für eine saarländische Tafel beschwert sich nachdrücklich bei uns, wie seine Tätigkeit geschätzt wird. Im Rahmen einer Warenlieferung hat der Fahrer beim Zurücksetzen ein anderes Fahrzeug beschädigt. Wegen widersprüchlicher Aussagen wird dem Fahrer ein Strick wegen Fahrerflucht gedreht. Das Verfahren wurde aber gegen die Zahlung von 400 Euro eingestellt.
Der Fahrer muss die 400 Euro selbst tragen. Der gegnerische Schaden muss auch von dem Fahrer getragen werden. Der Fahrer hat inzwischen sein Ehrenamt aufgegeben und hat sich bitter bei uns über das ungerechte Verfahren beklagt. Muss man so mit Ehrenamtlern umgehen?

Freistellung möglich
„Ich habe schon seit Jahren Probleme mit der Freistellung für mein ehrenamtliches Engagement. Der um die Arbeitsleistung geringere Betrag meines Gehalts soll durch eine Ausgleichszahlung Ehrenamt-Trägers aufgefangen werden. Somit ändert sich der von meinem Arbeitgeber überwiesene Gesamtbetrag nicht.“

Naturfreundehaus Kirkel – inmitten der Biosphärenregion Bliesgau

In Vorbereitung einer Wanderung, Radtour oder Familienfreizeit stellt sich den ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen in Vereinen und Verbänden immer häufiger die Frage: wo finde ich noch eine preiswerte Unterkunft, kostengünstige Verpflegungsmöglichkeiten (evtl. Selbstkocherküche), geeignete Gruppenräume, ein naturnahes Umfeld, oder einen idealen Ziel- bzw. Ausgangspunkt für Gruppenunternehmungen.

Das ganzjährig bewirtschaftete Naturfreundehaus Kirkel – inmitten der Biosphärenregion Bliesgau – mit 32 Betten, Aufenthaltsräumen, einer Grillhütte, einem Spielgelände usw. ist hier sicherlich eine gute Adresse.
Direkt vor der „Haustür“ beginnt ein 4 bzw. 12 km langer Nordic-Walking-Weg oder führen verschiedene, markierte Rad- und Wanderwege vorbei; hier geht es zu einem geologischen Lehrpfad, zu einem Waldklassenzimmer, auf den Felsenpfad bzw. zu den Kletterfelsen.

Rund um die Burgruine Kirkel finden viele attraktive Veranstaltungen statt - sie ist ebenso schnell zu erreichen, wie das naturnahe Freibad der Gemeinde.
Die Schlossberghöhlen oder Störche in Homburg, das Grubenmuseum in Bexbach, der Stiefel oder das Erzbergwerk in St. Ingbert, die Barockstadt Blieskastel – all dies sind für Gruppen interessante Ausflugsziele in der näheren Umgebung des Naturfreundehauses.
Weitere Informationen unter http://www.naturfreunde-saarland.de
Anmeldungen nimmt Familie Wehr gerne entgegen: Naturfreundehaus Kirkel, Limbacher Weg 8, D – 66459 Kirkel Tel. 06849/385 oder Email: gastro-wehr@t-online.de.